

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 8 (1910)
Heft: 2

Nachruf: Jean Grange
Autor: Delessert, M.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sind die großen schwebenden Lebensfragen des Geometerstandes einmal so weit abgeklärt, daß eine befriedigende Lösung zu erwarten ist, dürfte wohl eine der nächsten Aufgaben die sein, den weitem Ausbau unseres Vereinsorgans an die Hand zu nehmen. Wie ich erfahren, hat der allzeit rührige Zentralvorstand sich mit dieser Angelegenheit auch schon befaßt und die Aushingabe regelmäßiger Bulletins mit Umschlag für Annoncen geprüft, soll aber, wie verlautet, bei seinen Untersuchungen zu einem negativen Resultat gekommen sein. Es wird jedoch dieser Umstand kaum hinreichen, zu begründen, daß einem neuen Studium der Frage auf veränderter Grundlage nicht nahe zu treten sei.

Sollte nun der gegenwärtige Zeitpunkt für eine Realisierung des aufgeworfenen Gedankens nicht gerade geeignet erscheinen, vielleicht namentlich in Rücksicht auf die finanzielle Tragweite, so glaube ich gerade in diesem Punkte der Hoffnung Raum geben zu dürfen, daß unsere Vereinsmitglieder dereinst gerne mit einem erhöhten Opfer eintreten werden zur Verwirklichung eines Projektes, das bestimmt ist, dem Vorteil des einzelnen und dem Wohle des Ganzen zu dienen.

E. L.

Jean Grange †.

Au milieu de Janvier est mort à Genève Monsieur Jean Grange, géomètre adjudicataire du cadastre de la Ville de Genève. Jean Grange était occupé depuis 14 ans à ce grand travail et il est décédé au moment où il venait de terminer les travaux de terrain.

Grange qui était d'origine française avait appris à travailler consciencieusement dans le service des Ponts et Chaussées. C'était un opérateur habile et si consciencieux qu'il voulait exécuter personnellement les plus petits travaux de son cadastre.

Or comme il n'avait pas eu l'occasion antérieurement de se familiariser avec la méthode polygonométrique et les levés de cadastres modernes la durée du travail fût presque doublée.

Toutefois les plans de Grange étant remarquables comme exécution et comme fini l'Etat de Genève vota par deux fois les crédits nécessaires pour terminer le travail ce supprima du forfait le levé de la partie de Genève détachée du Pt. Saconnex.

Le nom de Grange demeura donc attaché à cette oeuvre considérable du cadastre d'une ville où les difficultés techniques étaient accumulées et pour lequel il a consacré les plus belles années de sa vie.

M. Delessert.

Taxation der Katastervermessung der Außensektionen der Gemeinde Wädenswil.

Gesamtfläche zirka 1490 ha mit zirka 560 Parzellen und zirka 600 Häusern. In dieser Fläche sind 120 ha Wald inbegriffen.

Maßstab 1 : 500, 100 ha zerstreute Ortslage, Minimalpreis Fr. 70.— per ha.

Maßstab 1 : 1000, zirka 1390 ha, Minimalpreis Fr. 36.— per ha.

Eingabetermin 15. Februar 1910. Ablieferungstermin 31. Dezember 1914. Die abzuliefernden Operate sind durch die in ihrem Entwurfe vorliegende künftige eidgen. Instruktion (I. Art. 126 endgiltiger Text) und durch die Vertragsbestimmungen gegeben. Der Übersichtsplan ist im Maßstab 1 : 5000 mit 5 m Kurven anzufertigen.

Das Vermessungsgebiet ist im Mittel 5 km lang und 3 km breit, zusammenhängend und gut arrondiert.

Das Gelände steigt von 408 m Meereshöhe auf 690 m terrassenförmig an. Siehe Übersichtsplan des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wädenswil 1 : 10 000.

Konkurrenzblüten.

Unsere Leser erinnern sich der in Nr. 11 des letzten Jahres unter diesem Titel erschienenen Notiz und deren Schlußbemerkung. Daß wir mit derselben den Nagel auf den Kopf getroffen haben, beweist mit untrüglicher Deutlichkeit folgendes Inserat aus dem „Zürcher Tagblatt“ vom 4. Januar: „Feinmechaniker mit